

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 1 (1788)
Heft: 14

Rubrik: Fruchtpreise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fruchtpreise.

Kernen , 16 = 15 Bz. 3 kr. 15 Bz. 2 kr.
Mühlengut 10 Bz. 2 kr. 10 Bz. 1 kr.
Roggen 10 Bz. 9 Bz. 3 kr.
Wicken , 11 Bz. 10 Bz. 2 kr. .

Fleischart.

Ochsen = Fleisch das Pfund 2 Bz. 1 Vierer.
Ruh = Fleisch das Pfund 7 Kreuzer.
Kalber = Fleisch das Pfund 7 kr. = 1 = Vierer.

Butter.

Das Pfund 3 Bazen 2 kr.

Der Zephir. Die Blumen.

Ein Zephir flog einst über einen Garten,
Wo er ein Heer von Blumen aller Arten
Und aller Farben sah. Entzückt
Ob all dem Reiz, den er auf einmal hier erblickt,
Läßt Herr Favon sich alsobald hernieder
Und hüpfet mit flüchtigem Gefieder
Von einer Blume zu der andern hin;
Sagt jeder süße Schmeicheleien,
Schwört jeder: ihr nur sich allein zu weihen,
Und jede andere zu fliehen.
So sahen viele sich von seinen falschen Küssen
Entblättert vor der Zeit, und büßen
Für ihren Zuhlersinn, für ihre Eitelkeit.
Am Ende flog er auch zu einem Beilchen hin.
So hab' ich dich, seufzt er, denn endlich doch entdeckt,
So sehr dich auch dein finstres Laub verstecket?
Du wur bist meine Königin!